

## Das Bruttoinlandsprodukt (BIP)

Das **Bruttoinlandsprodukt** (Abk.: BIP, englisch: gross domestic product, Abk.: GDP) ist ein **Maß für die wirtschaftliche Leistung einer Volkswirtschaft**.

Das BIP gibt alle neu zur Verfügung stehenden Waren und Dienstleistungen zu ihren aktuellen Marktpreisen an, die im Inland innerhalb einer definierten Periode von In- und Ausländern hergestellt wurden und dem Endverbrauch dienen.

Einfach ausgedrückt ist das BIP alles was in einer Volkswirtschaft in einem Jahr produziert wurde.

Österreich hat im Jahr 2006 256.6 Mrd. € erwirtschaftet, was im Vergleich zu Malta mit 4,8 Mrd. € sehr viel ist, jedoch im Vergleich zu den USA mit 13.487,2 Mrd. \$ sehr wenig ist.

(Daten 2006 Statistik Austria)

Dieser Vergleich sagt wenig aus, da ja die Länder ganz unterschiedliche Einwohnerzahlen haben. Aus diesem Grund ist es auch sinnvoller, das BIP/Einwohner miteinander zu vergleichen.

BIP / Einwohner	
Luxemburg	80.288 \$
Vereinigte Staaten	42.000 \$
Österreich	37.117 \$
Malta	13.803 \$
Polen	7.946 \$
Indien	705 \$

Quelle: World Economic Database, September 2006 - International Monetary Fund (US-Dollar)

Man kann dadurch aber noch keine Aussage treffen, wie viel man sich wirklich in einem Land leisten kann. Daher macht es Sinn, sich auch anzusehen, wie viel das Geld jeweils wert ist. Das heißt, in Luxemburg kann ich mir um 1 Euro z.B.: 2 Äpfel kaufen, dagegen kann ich mir in Polen z.B. 6 Äpfel kaufen, das Ganze wird dann als Kaufkraft bezeichnet. Die unterschiedliche Kaufkraft wird in den einzelnen Ländern erhoben.

Der **aussagekräftigste Vergleich** ist der **BIP/ Einwohner nach Kaufkraftparität**.

BIP / Einwohner nach Kaufkraftparität	
Luxemburg	69.800 \$
Vereinigte Staaten	41.399 \$
Österreich	33.432 \$
Malta	19.739 \$
Polen	12.994 \$
Indien	3.320 \$

Quelle: World Economic Database, September 2006 - International Monetary Fund (US-Dollar)

Nun kann ich eine Aussage darüber treffen, was sich die Personen im Durchschnitt im jeweiligen Land leisten können.

Jedoch hat ein Vergleich der Zahlen immer gewisse Schwächen:

- Man weiß nicht wie groß die Unterschiede des Einkommens in den jeweiligen Ländern sind. (z.B. wenige Superreiche und viele Arme oder eine relative gleichmäßige Verteilung der Einkommen)
- Die Schattenwirtschaft (Schwarzarbeit) wird in der Berechnung des BIP nicht berücksichtigt, obwohl es Länder gibt, in den dieser Bereich mehr als 50% der Gesamtwirtschaft ausmacht.
- Auch negative Dinge können das BIP erhöhen, wie Autounfälle und Umweltverschmutzung.

Das BIP gibt mir somit einen ersten jedoch beschränkten Vergleich der Länder.

☛ **TIPP: Aktuelle Zahlen und Daten findest du im eduhi-Wochenthema: BIP!**